

Im Takt der Liebe

Die Friedberger Autorin Svenja Sophie legt mit „Spotlight London: Behind The Curtain“ ihren Debütroman vor. An einer fiktiven Londoner Kunstakademie erzählt sie von einer zarten Liebe, gegensätzlichen Charakteren – und einem Geheimnis, das alles infrage stellt. Ein Roman über junge Menschen auf der Suche nach ihrem eigenen Weg auf der Bühne und hinter Theatervorhängen.

VON JOHANNES WEIS

Friedberg – Seit ihrer Kindheit ist die Friedberger Autorin Svenja Sophie von Büchern fasziniert. „Ich habe mich schon mit den Geschichten darin beschäftigt, bevor ich überhaupt lesen konnte“, erinnert sie sich. Mit „Spotlight London: Behind The Curtain“ ist kürzlich ihr Debütroman erschienen – ein Buch über die beginnende Liebe zwischen einer Studentin und einem Studenten. Ein Ziel der Juristin: ihre Leser zu Tränen rühren.

Ein Geheimnis steht dazwischen

Das Genre ihres Romans bezeichnet Svenja Sophie als „Academy Romance“ oder „New Adult“. „Es ist eine sich langsam entwickelnde Liebesgeschichte, die an der fiktiven ‚Royal Academy of Arts and Performances‘ in London spielt“, erzählt die 24-Jährige.

Mit ihrer Geschichte möchte Svenja Sophie den Spagat zwischen einer Geschichte zum Wohlfühlen und einer zum Weinen schaffen: Es geht um die Studenten Aidan Bennett und Phoenix Winslow, die für ein Abschlussprojekt zusammenarbeiten. Der ruhige Aidan studiert Geige, die impulsive Phoenix Schauspiel. Während ihres Projekts verlieben sie sich ineinander, wobei zwischen ihnen ein Geheimnis steht, das ihre Beziehung auf die Probe stellt.

Zwei Zielgruppen hat Svenja



Die Idee zu ihrem Debütroman „Spotlight London: Behind The Curtain“ kam Svenja Sophie, hier in Bad Nauheim, bei einer Reise nach London. Eine Botschaft ihres Buchs: Junge Menschen müssen im Leben ihren eigenen Weg gehen. NICI MERZ

Sophie im Fokus: „Alle, die sich dem Theater und der Musik verbunden fühlen, und auch junge Erwachsene, die selbst einmal an einer Hochschule studieren wollen.“ Eine Besonderheit ihres Romans: „Bei mir ist der männliche Protagonist, Aidan, eher schüchtern, während die weibliche Figur laut und impulsiv ist“, sagt sie. Dagegen stünden in anderen Büchern oftmals starke und selbstbewusste männliche Protagonisten im Vordergrund, weibliche Figuren erschienen als die „graue Maus“. An dieses Stereotyp möchte sie in ihrer Geschichte nicht anknüpfen.

Eine Botschaft ist ihr besonders wichtig: Junge Menschen müssten ihren eigenen Weg gehen. „Sie sollten feststellen, wofür ihr Herz schlägt, und selbst Verantwortung für ihr Handeln und ihr Talent übernehmen.“ So steht Aidan in dem Roman durch die Erwartungen seines Elternhauses unter Druck und muss entscheiden, ob er den von seiner Familie vorgezeich-

neten Weg an der Akademie weiterverfolgt.

Die Idee zu der Geschichte kam Svenja Sophie während einer Reise mit ihrer Familie nach London im Jahr 2023: „Als ich die historischen Gebäude von Lincoln’s Inn Fields sah, dachte ich sofort, dass das der Ort sein muss, an dem eine Geschichte von mir spielt.“

„In den Hauptfiguren stecken Teile meiner Persönlichkeit.“

Svenja Sophie

Die Architektur der Bauten habe die 24-Jährige sofort zu der Handlung inspiriert.

Während des Schreibprozesses wollte sie die Emotionen ihrer Protagonisten genau darstellen.

„Dazu habe ich versucht, mich in ihre Gefühle hineinzuversetzen.“ Besonders ans Herz gewachsen ist Svenja Sophie

das Zusammenspiel der zwei Hauptfiguren. „In ihnen stecken Teile von meiner Persönlichkeit, die ich gerne mag. Zum Beispiel bin ich gerne laut und temperamentvoll, aber manchmal auch zurückhaltend.“ Wegen der gegensätzlichen Persönlichkeiten fand sie es spannend, die Kapitel des Buchs aus der Sicht von Aidan und von Phoenix zu schreiben.

Um ihre Geschichte spannend zu erzählen, setzt sie zum Beispiel die Gedanken der Protagonisten in Kursivschrift. „Je nach Inhalt lege ich Wert darauf, dass sich kurze und längere Sätze abwechseln, um eine Sprachmelodie zu erzeugen.“ Aktuell inspirieren sie „Romance“-Romane oder Gegenwartsliteratur: „Die ‚Dunbridge Academy‘-Reihe habe ich gerne gelesen, auch Werke von Gabriella Santos de Lima gefallen mir“, erzählt Svenja Sophie.

Für die Zukunft ist es ihr größter Wunsch, dass „Spotlight London“ die für den Stoff richtigen Leser findet. Außerdem ar-

beitet sie an Plänen für eine Fortsetzung des Romans. „Persönlich wünsche ich mir, dass ich eine Balance zwischen meiner Arbeit und dem Schreiben finde.“ So könnte sie mehr Leser erfreuen und sich vielleicht eines Tages auf das Schaffen fantasievoller Welten konzentrieren.

Svenja Sophie

Geboren wurde Svenja Sophie im Jahr 2001. Nach ihrem Abitur in Friedberg studierte sie Jura in Gießen und schloss mit dem „Bachelor of Laws“ ab. Jüngst hat sie eine Stelle in einer öffentlichen Verwaltung angetreten. Zu den Hobbys von Svenja Sophie gehören ihre Hündin und das Tennisspielen. Das Buch „Spotlight London: Behind The Curtain“ ist als E-Book oder als gedruckte Version online oder im Buchhandel zu kaufen.